Pressemitteilung

anläßlich der Net.ObjectDays, 22.-25. September 2003, Kongresszentrum der Messe Erfurt

Montag, den 21. Juli 2003 (Programmveröffentlichung)

Net.ObjectDays 2003 wird zum Treffpunkt der weltweiten IT-Elite +++ Einzige wissenschaftliche Konferenz in Deutschland zu den Themenfeldern Objekt-, WEB- und Agenten-Technologien präsentiert in Erfurt über 200 Beiträge der internationalen Forschung und Entwicklung +++ Sub-Konferenz „Generative Programming and Component Engineering" kommt als ACM-Konfernz aus den USA zurück +++ Keynotes von internationalen bedeutenden Trendsettern u.a. von einem der Mitväter objektorientierter Analysemethoden: Stephen J. Mellor +++ Einzigartiges Preis-Leistungs-Verhältnis mit Ermäßigungen für GI/ACM, Uni, Studenten

Ilmenau/Erfurt Die Net.ObjectDays (www.netobjectdays.org) als vereinte Nachfolgekonferenz der Softwarekongresse JavaDays und STJA (Smalltalk und Java in Industrie und Ausbildung) findet in diesem Jahr zum vierten Male in Erfurt statt. Sie stellt ein Forum dar, welches für alle Entwickler und Forscher objekt- und webbasierter Technologien und Anwendungen Gelegenheit zur Diskussion und Weiterbildung bietet. Die thematischen Schwerpunkte in diesem Jahr spiegeln sich in vier Sub-Konferenzen wider, deren jeweilige Programmkomitees aus einer Vielzahl eingereichter Beiträge ein wissenschaftlich fundiertes und international ausgewogenes Programm zu folgenden Themen zusammen gestellt haben:

Objektorientierte und internetbasierte Technologien, Konzepte und Anwendungen; Generative Programmierung und Komponenten-Engineering; Technologien für Multiagentensysteme; Web Service Ansätze.

Mit den Net.ObjectDays werden nicht nur die unterschiedlichen Interessen von Universität und Industrie zusammengeführt, sondern auch fachübergreifend alle Aspekte der Forschung, Entwicklung und industriellen Anwendung beleuchtet. Damit bietet die Konferenz einerseits den Theoretikern und Architekten eine geeignete Plattform, andererseits den Praktikern, die mit konkreten Vorgaben und Rahmenbedingungen leben müssen.

Die Konferenz bietet eine Vielfalt von wissenschaftlichen und anwendungsorientierten Präsentationen und Tutorials, ergänzt durch „Keynotes" und „Invited Talks" international bekannter Experten und Trendsetter sowie thematisch verwandte Workshops. Neben den Vorträgen wird die Konferenz durch eine Begleitausstellung bereichert, die den Teilnehmern einen umfassenden Überblick auf Entwicklungsumgebungen, Tools und Applikationen gibt und zudem die Referenten über deren Vorträge hinaus den Teilnehmern bekannt macht. Nicht zuletzt durch die Unterstützung des Freistaates und von Sponsoren wird wieder eine preiswerte Teilnahme ermöglicht, welche wesentlich dazu beiträgt, die Konferenz als Kommunikationsplattform für Forscher, Wissenschaftler, Entwickler als auch Studenten zu sichern.

Informationen / Akkreditierung

http://www.netobjectdays.org
tranSIT GmbH, Langewiesener Str. 32, 98693 Ilmenau, Germany
Tel.: 03677-845100 / Fax: 03677-845120 / kongress@netobjectdays.org



©´2003 tranSIT GmbH

Pressemitteilung

Konferenzprogramm - Höhepunkte:

Mo. 22.09.2003 Tutorial-Tag/GPCE-Sessions
- 13 halbtägige Tutorials, z.T. von den TOP-Sprechern der Konferenz gehalten,
  u.a. Stephen J. Mellor (USA), James Odell (USA), Walid Taha (USA), Juha-Pekka Tolvanen (FIN), …

Di.-Do. 23.-25.09.2003 Konferenzteil mit
- 3 Keynote Speakers
  Stephen J. Mellor (USA), James Odell (USA), Davis Weiss (USA)
- 6 Invited Speakers
  Olivier Danvy (USA), Amit Sheth (USA), Peri Tarr (USA), Charles Petrie (USA), Stefan Mintert (D), Rudi Studer (D)
- 3 InDepth - Special Sessions,
  u.a. Marc-Philippe Huget (UK), André Weinand (CH), …
- von wissenschaftlichen Programmkomitees ausgewählte Beiträge aus Forschung und Entwicklung:
  21 für die Hauptkonferenz **NODe´03**
  30 für die Konferenz „Generative Programming and Component Engineering“ **GPCE´03**
  18 für die Konferenz „Multiagent System Technologies“ **MATES´03**
  16 für die Konferenz „Web Services Approach“ **ICWS´03-Europe**
- **World Wide Web Consortium– Treffen** der Mitglieder des deutsch-österreichischen W3C-Büros
- 14 technologieorientierte Industriebeiträge
- 8 Workshops mit über ca. 72 Beiträgen innerhalb
  GPCE/NODe Young Researchers Workshop 2003 **GPCE-YRW´03**
  Multimedia Information and Communication Systems **MIK´03**
  Component Engineering Methodology **WCEM´03**
  Product Line Engineering The early steps: Planning, Managing, and Modeling **PLEES´03**
  Reflectively Extensible Programming Languages and Systems **REPLS´03**
  Migration and Evolvability of Long-life Software Systems **MELLS´03**
  Workshop on Open Source Software in an Industrial Environment **OSSIE´03**
- 2 Fachgruppentreffen der Gesellschaft für Informatik

Begleitprogramm - Höhepunkte:

- GPCE Best Contribution **Awards** & Poster Presentation
- Begleitende **Ausstellung** und Präsentation von objektorientierten und komponentenbasierten Technologien und Tools sowie Produktvorträge
- Business-Meets-Academics-Point / Speakers Corner
- **Abendveranstaltungen:**
  Net.ObjectNight (Mi. 24.09.) / auf Einladung: Eröffnungsempfang Staatskanzlei (Mo. 22.09.)

außerdem beachtenswert:
- Öffentlicher Personennahverkehr für Kongressausweisinhaber kostenfrei
- Sonderkonditionen in Erfurter Hotels, Sonderkontingent im Airport Hotel Erfurt



©´2003 tranSIT GmbH

Pressemitteilung

Hintergrundinformationen - Konferenzentwicklung

In der Software-Branche brauchen viele mittelständische Thüringer Unternehmen selbst den internationalen Vergleich nicht zu scheuen. Schrittweise eroberten sie sich auch Positionen als Marktführer. Die Informations- und Kommunikationstechnologie erfährt hierbei eine besondere Bedeutung. Über den richtigen Einsatz von Softwaretechnologien wird in Zukunft der Erfolg eines Unternehmens wesentlich mitbestimmt werden.

Parallel dazu existieren in Thüringen zwar wenige, aber dafür wissenschaftlich anerkannte und den Trend mitbestimmende softwaretechnologische Fachbereiche an den Universitäten und Fachhochschulen.

Der wissenschaftliche Fachkongress „Net.ObjectDays“, als Plattform und Forum für Wirtschaft und Wissenschaft initiiert, setzt hier an und betreibt vor allem den Wissenstransfer, nicht nur aus der Hochschule in die Unternehmen, sondern auch umgekehrt aus den Unternehmen in die Hochschulen, wodurch ein enger Bezug zur Praxis erhalten bleibt bzw. vermittelt wird. Der Wirtschaft werden die konzeptuellen Grenzen und Fähigkeiten neuer Technologien verdeutlicht. Dabei stehen lebhafte Diskussionen zu neuen Softwaretechnologien im Mittelpunkt, jedoch nicht die Diskussion elitärer Insellösungen.

Dieser Anspruch ist in der Vergangenheit in den bisher in Thüringen stattgefundenen acht Konferenzen mit wachsendem Interesse und breiter Zustimmung aufgenommen worden. Von wissenschaftlichen Mitarbeitern der TU Ilmenau als STJA-Konferenz (Smalltalk und Java in Industrie und Ausbildung) im Jahre 1995 als eine Diskussionsrunde weltbekannter Softwarespezialisten im gemütlichen Jagdhotel Gabelbach bei Ilmenau begonnen, reichten in den Folgejahren die Räumlichkeiten in Suhl (CCS) und Erfurt (Hotel Radisson) für die stetig wachsende Teilnehmerzahl nicht mehr aus, so dass die STJA-Konferenz 1999 erstmals im Messe- und Kongresszentrum Erfurt durchgeführt werden musste (ca. 400 Teilnehmer). Von Jahr zu Jahr gelang es besser, die fachlichen Inhalte in Form von Sub-Konferenzen, Tutorials, Workshops und Diskussionsrunden an die wachsende Besucherzahl aus Wissenschaft und Wirtschaft sowohl aus Deutschland als auch aus Westeuropa und den USA zu vermitteln.

Bei Beibehaltung dieser Zielstellung erfuhr die von Ilmenau aus gereifte Veranstaltung im Jahre 2000 eine besondere Würdigung. Der weltweit zweitgrößte Hard- und Softwarehersteller *Sun Microsystems* führt seine in ganz Europa anerkannte Jahreskonferenz *Java*Days mit der STJA zur „Net.ObjectDays 2000“ in Erfurt zusammen.

Dem Thüringer Anwendungszentrum für Software-, Informations- und Kommunikationstechnologien (tranSIT) wurde damals von einem mit renommierten Fachexperten besetzten Organisationskomitee die Herausforderung und das Vertrauen zugesprochen, die „Net.ObjectDays“ auszurichten sowie organisatorisch und finanziell zu betreuen.

Seitdem gelingt es der tranSIT GmbH gemeinsam mit den sich jährlich neu findenden Programmkomitees, aus einer Vielzahl eingereichter Forschungsbeiträge Unterkonferenzen und Workshops zu bilden, diese organisatorisch zu koordinieren und die gesamte Konferenzinfrastruktur vom Tagungsband bis zur Abendveranstaltung bereitzustellen. Trotz geringer ausfallender Sponsorengelder in den letzten Jahren gelang es, die auf Selbstkostenbasis kalkulierte Veranstaltung finanziell ausgeglichen zu gestalten.

Die Organisatoren verweisen an dieser Stelle auf die gute Zusammenarbeit mit den Referaten Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Außenwirtschaft des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur, die uns als Ausrichter bei der Vorbereitung dieser weltweit ausstrahlenden Veranstaltung begleitend zur Seite stehen.



©´2003 tranSIT GmbH